

NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18.15 Uhr, Samstag und Sonntag 9.15 Uhr



Pastorin Anne Jaborg aus Oldenburg

Freitag, 15. September 2023

„MÖGEN ALLE WESEN FREI SEIN VON LEID“ – das lese ich an einem Kunstwerk für den Frieden. Da in Nürnberg an der Frauentormauer steht ein minimalistisch gestalteter Würfel von 3x3 Metern Größe. Er weist innen eine Platte, Symbole sowie Trostsprüche der Religionen auf.

In einem Wohnzimmer in Nürnberg hatte es angefangen: da haben sich Menschen verschiedener Religionen getroffen: jüdisch, christlich, muslimisch, buddhistisch, Baha'i. Was können wir tun für den Frieden? Der Rat der Religionen ist daraus erwachsen. Der hat das Kunstwerk aufstellen lassen:

„MÖGEN ALLE WESEN FREI SEIN VON LEID“ – haben die Buddhisten auf den Würfel schreiben lassen.

Und die Aleviten: „WENN DU VERLETZT WIRST, VERLETZE NICHT SELBST.“

Und die Mandäer: „HEILUNG WERDE EUCH ZUTEIL, WAHRHEIT HEILE EUCH.“

Das sind nur drei von zwölf Friedenssprüchen von zwölf verschiedenen Religionen in der Stadt. An jedem 15. eines Monats – also unabhängig von den jeweiligen religiösen Feiertagen – lädt eine andere Religionsgemeinschaft an den Würfel ein. Überschrift: „Frieden auf Erden – Gemeinden beten für den Frieden“.